

BERICHT ÜBER DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER ARBEITSGEMEINSCHAFT IN BERLIN 1991

Die erste ordentliche Mitgliederversammlung der AG nach §4, Abs.1 der neuen Geschäftsordnung fand im Rahmen der Verbandstagung des Nordwestdeutschen Verbandes für Altertumsforschung am Montag, 23. 9. 1991 um 20 Uhr, in Berlin, Humboldt-Universität, statt. An ihr nahmen 52 Mitglieder und einige Gäste teil. Entsprechend der Tagesordnung berichtete zunächst die bei der Mitgliederversammlung in Pottenstein eingesetzte kommissarische Geschäftsführung über ihre Aktivitäten seit dem Zeitpunkt ihrer Einsetzung. Die wichtigste Aufgabe war die Aufnahme der ordentlichen Mitglieder aufgrund der eingegangenen Aufnahmeanträge. Bis zur Tagung in Berlin sind 166 Mitglieder beigetreten.

Der zweite Arbeitsschwerpunkt der Geschäftsführung war die Vorbereitung der Tagung in Berlin.

Es folgte ein Bericht über den Stand zum Informationsblatt von S. Schütte.

Die erste Nummer des Informationsblattes konnte bei der Tagung verteilt werden; an alle nicht anwesenden Mitglieder wurde es anschließend verschickt. Da das Blatt auf eine sehr positive Resonanz gestoßen ist, soll es weitergeführt werden; die Geschäftsführung ist dabei aber auf die Mitarbeit aller Mitglieder angewiesen, damit alle wichtigen Informationen zusammengetragen werden können.

Ansprechpartner für das Informationsblatt sind S. Schütte (Köln) und A. Falk (Lübeck).

Danach folgten verschiedene Mitteilungen der Geschäftsführung und aus dem Kreis der Teilnehmer über Tagungen, Arbeitskreise und verschiedene Aktivitäten im Fachbereich. Besonders hingewiesen wurde auf die im September 1992 stattfindende europäische Tagung zur Mittelalterarchäologie "Medieval EUROPE" in York, da eine erste Information über diese Veranstaltung nicht alle Mitglieder erreicht hatte.

Die nach der Geschäftsordnung von den Mitgliedern zu treffende Festlegung der Tagungsthemen und -orte der Sitzungen 1992 und 1993 wurde als nächster Tagesordnungspunkt abgehandelt. Die anwesenden Mitglieder entschieden sich einstimmig für Homburg/Saar (Sitzung des West- und Süddeutschen Verbandes) als Tagungsort der AG 1992 und mit großer Mehrheit für das Rahmenthema "Die Befestigung der mittelalterlichen

Stadt" (Vorschlag R.d Aujourd'hui).

1993 wird eine gemeinsame Tagung beider Verbände in Siegen stattfinden. Der Tagungsort der AG in diesem Jahr liegt dadurch fest. Das Thema wurde bereits 1990 in Pottenstein festgelegt: "Vorindustrielle Gewerbeanlagen".

Die Sitzungen werden entsprechend dem in Pottenstein festgelegten und in Berlin erprobten Programmschema durchgeführt werden. Vorträge von aufgeforderten Referenten werden in einem Rahmenprogramm zusammengefaßt, das durch aktuelle Kurzmitteilungen aus dem Kreis der Mitglieder ergänzt wird. Eine Schlußdiskussion als Podiumsdiskussion unter den Referenten soll die Ergebnisse zusammenfassen.

Wie im Jahr zuvor festgelegt, wurde anschließend die Wahl einer Geschäftsführung durchgeführt. Sie erfolgte geheim. Von der in Pottenstein eingesetzten kommissarischen Geschäftsführung erklärten sich S. Schütte (Köln) und B. Scholkmann (Tübingen) zur weiteren Mitarbeit bereit. Als weitere Gremiumsmitglieder wurden vorgeschlagen: G. Isenberg (Münster), H. Losert (Bamberg), G. Mangelsdorf (Greifswald), A. Falk (Lübeck). Der erste Wahldurchgang erbrachte folgendes Ergebnis: Scholkmann 48, Isenberg 46, Schütte 42, Mangelsdorf 41, Losert 32, Falk 32. Bei der notwendigen Stichwahl zwischen H. Losert und A. Falk wurde erneute Stimmgleichheit erzielt. Der anschließende Losentscheid fiel zugunsten von H. Losert aus, der damit der Geschäftsführung als fünftes ordentliches Mitglied angehört.

Die neue Geschäftsführung ist gemäß der Geschäftsordnung für die Zeitdauer von 4 Jahren gewählt.

Scholkmann